

Mit Vertrauen in die eigene Kraft

Die Naunhoferin Heike Barthel ist mit dem Integrationspreis ausgezeichnet worden

Naunhof. „WEB Kreativ-Design“ steht am Haus im Nixloch 18 in Naunhof. Es ist der Sitz der gleichnamigen Web-Agentur, die sich seit ihrer Gründung im Jahre 2007 weit über den Naunhofer Raum hinaus einen Namen gemacht hat als kompetenter Partner für Webdesign und Webprogrammierung, für Kundenanquise oder Mitarbeiterschulung für Redaktionssysteme.

Über 80 Kunden haben in den vergangenen vier Jahren nach dem Unternehmensstempel die Dienste von WEB Kreativ-Design in Anspruch genommen – Kommunen, Betriebe, Künstler, Schulen, Kirchgemeinden und Vereine. Kopf des Naunhofer Unternehmens, das sich damit in kurzer Zeit erfolgreich etabliert hat, ist eine Frau. Heike Barthel, 43 Jahre, Mutter zweier Kinder, darf sich zu denen zählen, die mit Fleiß, Kraft und Energie und mit dem Vertrauen in die eigene Stärke etwas aufgebaut haben, das nicht nur große fachliche Anerkennung findet.

Denn Heike Barthel ist behindert – Pflegestufe 3. Seit ihrer Kindheit sitzt die heute 43-Jährige im Rollstuhl. Am Donnerstag ist die Naunhoferin in Leipzig vom Kommunalen Sozialverband Sachsen mit dem Integrationspreis ausgezeichnet worden. In der Begründung heißt es unter anderem: „Ihr ist in bemerkenswerter Weise – trotz körperlicher Einschränkungen – der Weg in die Selbständigkeit gelungen.“

Für Heike Barthel ist der Preis vor allem Bestätigung dafür, dass selbstbe-

stimmtes Handeln das Wichtigste ist, wenn Weichen fürs Leben zu stellen sind. Die 10. Klasse hatte sie mit Auszeichnung abgeschlossen. Ein Germanistik-Studium, das sie gern begonnen hätte, blieb ihr aufgrund der körperlichen Einschränkungen verwehrt. So stieg sie in die Berufsausbildung zur Finanzkauffrau ein und arbeitete nach Ausbildungsabschluss bis 1997 im Naunhofer Betrieb „Sachsenpelz“. Als das Unternehmen in die Insolvenz ging, stand Heike Barthel vor der Frage „Wie weiter im Leben?“ Dass es auch mit Arbeit weitergehen sollte, war ihr fester

Wille. Da ließ sie sich auch nicht beim Arbeitsamt entmutigen. „Dort sagte man mir damals ins Gesicht: *Sie kann man doch erwerbsunfähig schreiben, Sie bekommen doch sowieso nichts mehr...*“ Den Satz hat Heike Barthel nicht vergessen.

Sie entschied sich anders. Ab 1999 arbeitete sie für die KulturWerkStadt Naunhof, entwarf Flyer, gestaltete Plakate und Logos, widmete sich der Betreuung von Websites und eignete sich in intensivem Selbststudium umfangreiche Programmier- und andere Fachkenntnisse an. Weltweit kommunizierte

sie dabei auch mit IT-Experten unter anderem in der Schweiz und in den USA.

2007 schließlich wagte sie den Schritt in die Selbständigkeit mit „WEB Kreativ-Design“. Ehemann Steffen, mit dem sie seit 1995 verheiratet ist, stand und steht ihr dabei auch beruflich unterstützend zur Seite, denn auch als Unternehmerin musste Heike Barthel die Erfahrung machen, dass die Gleichstellung behinderter Menschen Grenzen hat. „Da mir auf Grund meiner spastischen Lähmung das Bewegen von Armen, Beinen und Fingern schwer fällt, hatte ich als Arbeitsförderung eine Assistenz beantragt. Sie wurde abgelehnt mit der Begründung, dass Arbeitsförderung bei der Schwere meiner Behinderung keinen Sinn mache.“

Heike Barthel ist stark genug, um darüber hinweg gehen zu können. Sie weiß, was sie kann. Ihr entgeht auch nicht die gewisse Betroffenheit, die manche Gesprächspartner im ersten Moment an den Tag legen, wenn sie die Chefin von WEB Kreativ-Design persönlich kennenlernen. „Obwohl ich im Rollstuhl sitze, kann ich allen aufgrund meiner Kenntnisse und meines Könnens auf Augenhöhe begegnen“, sagt Heike Barthel. Das hat sie sich im wahren Sinne des Wortes hart erarbeitet. Heike Barthel nennt es „Kampf“. Wie hatte doch Andreas Werner, Verbandsdirektor des Kommunalen Sozialverbandes Sachsen in der Laudatio gegenüber der Preisträgerin betont: „Sie sind Vorbild und Ansporn zugleich.“

Andreas Läbe



Voller Ideen und voller Energie: Heike Barthel am Arbeitsplatz in ihrer Naunhofer Wohnung.
Foto: Andreas Röse